

Fahrradcodierung – ein Plus beim Diebstahlschutz

Wer sein Rad codieren lässt, macht es für Diebe unattraktiv und erhöht die Chance, es bei Verlust zurückzubekommen. In diesem Artikel erklärt das Codierteam des ADFC Braunschweig das System der Fahrradcodierung.

› *Gerhard Joermann, Hermann Debski, Gerhard Hoppe und Dennis Ruth*

Wozu ist die Codierung gut?

Zum einen dient die Codierung der Prävention. Potenzielle Diebe sollen abgeschreckt werden, denn ein codiertes Rad ist schwieriger zu verkaufen. Zum anderen soll im Falle eines Diebstahls die Aufklärungsrate verbessert werden. Die Codierung, angebracht an einer gut sichtbaren Stelle, ist oft das entscheidende Indiz, durch das die Polizei bei einer Kontrolle misstrauisch wird und dann genauer die Eigentumsverhältnisse prüft. Wenn sich ein aufgefundenes Rad als gestohlen erweist, hilft die Codierung bei der Ermittlung des Eigentümers. Wir haben zwar keine statistischen Daten, aber uns und anderen ADFC-Codierteam sind Fälle bekannt, in denen ohne Codierung das Rad nicht zu seinem Besitzer zurückgefunden hätte. Selbstverständlich ist die Codierung nur eine zu-

sätzliche Maßnahme; alles andere zum Diebstahlschutz, angefangen von einem guten Schloss, darf man deswegen nicht vernachlässigen.

Was bedeutet der Code?

Bei der Buchstaben-Ziffer-Kombination handelt es sich um den sogenannten EIN-Code. Darin steckt am Anfang der Wohnort des Eigentümers in Form des Autokennzeichens und drei Ziffern für den Ort bzw. Ortsteil. Die nächsten fünf Ziffern codieren die Straße gefolgt von drei Ziffern für die Hausnummer. Danach kommen zwei Buchstaben mit den Initialen des Eigentümers und zwei Ziffern für das Jahr, in dem die Codierung angebracht wurde. Die Zifferncodes für Ort und Straße stammen aus amtlichen Gemeindeschlüsseln und Straßenverzeichnissen. Ein zentrales Register, in dem zu den Codes die Eigentümerdaten hinterlegt werden, gibt es nicht. Bei einer Eigentümerermittlung kommt die Polizei auch mit den Gemeindeziffern und Straßenverzeichnissen zum Ziel. Das System wurde in den 1990er Jahren von Polizeidienststellen in Bergisch-Gladbach, Gießen und Friedberg entwickelt. Die ursprüngliche Abkürzung FEIN (Friedberger Eigentümer-Identifizierungs-Nummer) wurde später zu EIN verkürzt.



So sieht die fertige Codierung aus.

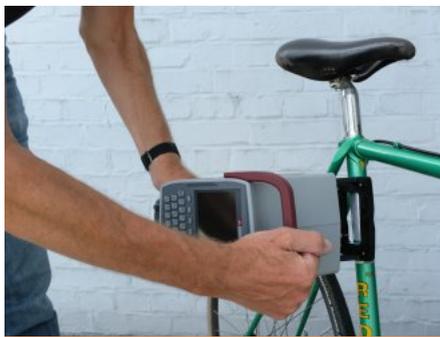
Wie kommt der Code aufs Rad?

In der Vergangenheit war beim ADFC Braunschweig ein Gravurgerät im Einsatz, mit dem der Code 0,1 bis 0,2 mm tief in den Rahmen gefräst wurde. Im letzten Jahr haben wir, wie auch viele andere ADFC-Codiertteams, einen Nadelmarkierer angeschafft. Hierbei prägt ein Schlagmagnet mit einer gehärteten Nadel den Code in Form eines Punktmusters in den Rahmen.

Vor dem Markieren wird eine silberne Schutzfolie auf das Rahmenrohr geklebt, um Lackabsplitterungen zu verhindern. Zusammen mit einem weiteren Aufkleber erhöht sie auch die Signalwirkung: „Dieses Rad ist codiert“. Mit dem Nadelmarkierer geht das Codieren deutlich zügiger. Der wichtigste Vorteil ist aber, dass er sich an praktisch jeden Rahmen ansetzen lässt. Bei dem alten Gravurgerät musste eine etwas sperrige Halterung an den Fahrradrahmen geklemmt werden. Bei vielen E-Bikes, die heute zur Codierung kommen, wäre das nicht mehr möglich, sei es wegen der Rahmenform oder weil Akkuhalterungen im Weg sind. Carbonrahmen oder andere extrem leichte Rahmen sind für eine Nadelmarkierung tabu. Die Alternative ist in diesem Fall eine Klebemarkierung. Dabei wird der Code auf eine Folie gedruckt, aufgeklebt und mit einer schwer entfernbaren Siegfolie überklebt.

Was tun bei Umzug oder Verkauf eines codierten Rades?

Bei einem Umzug ist nichts zu tun. Der ADFC braucht nicht benachrichtigt zu werden, denn da es kein zentrales Register gibt, ist nichts umzutragen. Die al-



Codierung mit dem Nadelmarkierer.

te Codierung erfüllt dennoch weiter ihre Funktion. Sollte es zu einer Eigentümerermittlung anhand des Codes kommen, würde die Polizei zunächst auf die alte Adresse stoßen und dann mit Daten des Einwohnermeldeamtes auf die neue. Von einer zweiten Codierung raten wir ab. Dasselbe gilt auch für den Fall des Verkaufs. Hier sollte aber ein schriftlicher Kaufvertrag aufgesetzt werden, in dem die Codierung aufgeführt ist.

Informationen

Der ADFC Braunschweig codiert in der Regel von April bis Oktober an jedem ersten Freitag des Monats, und zwar in der Fahrradselbsthilfswerkstatt der VHS im Stadtgarten Bebelhof. Die Codierung ist nur nach Anmeldung möglich. Die Termine sowie Informationen zur Anmeldung sind auf der Internetseite des ADFC Braunschweig zu finden: <https://braunschweig.adfc.de/service>

Es gibt Interesse an Codierungen in Ihrem Verein oder Betrieb? Das Codierteam kommt für Sonderaktionen auch zu Ihnen. Anfragen per E-Mail an: codierung@adfc-braunschweig.de